

Unser Leitbild:
„Ich bin gemeint.
Hier bin ich willkommen!“

St. Lamberti Bergen
ev.-luth. Kirchengemeinde



Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sirach 1,10



Das Ehrenamt...

... mithelfen durch Mitarbeit

... helfen durch finanzielle Unterstützung

Wir sagen DANKE für beides!

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS





(Stand: September 2022)

Internet: www.lamberti-bergen.de

Facebook: [St. Lamberti Gemeinde](#)

Instagram: [st.lambertiberger](#)

Kirchenbüro: Am Friedensplatz 1

Sekretärin: Jessica Grünhagen

Tel.: 05051 2025 - Fax: 05051 911712

E-Mail: KG.Bergen@evlka.de

Öffnungszeiten: Di. 10 – 12 Uhr,

Do. und Fr. 9 – 12 Uhr, **Do.14 - 17 Uhr**

Kirchenvorstand:

Vors.: Pastor Axel Stahlmann (s.u.)

Stellv. Vors.: Ralf Keseberg

Tel. 05051 4643 oder 0170 4819537

Pfarrbezirk 1, Celler Str. 2a

Pastorin Anna Wißmann

Tel.: 05051 – 2024 (außer Montag)

E-Mail: Anna.Wissmann@evlka.de

Pfarrbezirk 2, Schulstr. 20

Pastor Axel Stahlmann

Tel.: 05051 911896 (außer Samstag)

E-Mail: stahlmann-bergen@t-online.de

Prädikantin Marion Stock, Tel. 3958

Prädikant Michael Perschke Tel. 6634

Kantorin: Angela Morgenroth

Tel. 05051 7098642 – E-Mail:

angela.morgenroth.1960@gmail.com

Küster in Bergen und Lohheide

Thorsten Windhausen, Tel. 3261

Volker Niesche Tel. 9146974

Friedhofsverwaltung und Gärtner:

Rainer Hohls, Tel. 9703496

Mobil: **0160-96702548**

Friedhof.Bergen.Lamberti@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte Schulstraße

Schulstr. 24/24A, 29303 Bergen

Leitung: Elke Hoormann

Tel.: 05051-4642

Tel.: 05051-9159501 (Krippe)

E-Mail: kts.schulstr.bergen@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte Lohheide:

Philosophenweg 34 A, Tel. 3558,

Leitung: Julia Sülzer

E-Mail: kts.lohheide@evlka.de

Telefon – Seelsorge:

(Kostenfrei und verschwiegen)

Tel.: 0800 1110111

Ev. Ehe- und Lebensberatung:

Lutterweg 11, 29320 Hermannsburg

Tel.:05052 3447

Diakonie in Bergen:

Geschäftsf. Sven Eppler Tel.473141

Für **Tagespflege**

Kärnerstr. 34, Tel. 473171

Pflegedienstleitung: Katharina Schwarz

für **Sozialstation/Hausitting:**

Kärnerstr. 34, Tel. 473161

Pflegedienstleitung: Patrick Weber

für **Alten- und Pflegeheim,**

Bahnhofstr. 44, Tel. 473151

Pflegedienstleitung: Kerstin Klages

Posaunenchor Bergen:

Karl-Heinz Dageförde, Tel. 5060

Chorleitung: Frauke Hahne

Mobil: 0172 1747432

E-Mail: f.hahne@gmx.de

Ahnenforschung: Karl-Friedrich Finck

Tel.: 05051 9701111+ 0175 7967 449

E-Mail: finck.bergen@freenet.de

Spendenkonto: Kirchenamt Celle

DE05 2585 1660 0055 0260 41

Als Verwendungszweck bitte angeben:

GKZ 5310 - St.-Lamberti, Spende

Förderverein Kindertagesstätte Bergen

IBAN: DE 55 2579 1635 0105 100800

St.-Lamberti – Stiftung:

Vors.: Pastor Axel Stahlmann

Stv.Vors.: Günther Cohrs Tel. 05051 3048

E-Mail: lambertistiftung@gmail.com

IBAN: DE61 2579 1635 0117 3677 00

Freundeskreis: Kirchenamt Celle

DE05 2585 1660 0055 0260 41

„GKZ 5310 Freundeskreis“

Eine **Spendenbescheinigung** bekommen
Sie unaufgefordert von uns zugeschickt.



Andacht Ohne Ehrenamtliche geht es nicht!

Ohne die über 150 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Kirchengemeinde wäre unser Gemeindeleben eine sehr traurige Angelegenheit: Keine Krabbelgruppe, keine Konfirmandenfreizeit, kein Kirchenvorstand, weniger Besuche, keine Chöre, keine Posaunen ... auch diesen Gemeindebrief, den Sie gerade lesen, würden Sie ohne ehrenamtliche Mitarbeit nicht in der Hand halten.



Nicht nur in der Kirche, auch im Alltag sind es oft die Ehrenamtlichen, die durch ihren Einsatz zum Zusammenhalt im Dorf beitragen oder durch ihre Arbeit Vieles erst möglich machen. Ohne die Ehrenamtlichen wären unsere Dörfer oft recht triste Orte: Kein Sportverein, keine Feuerwehr, kein Schützenverein, aber auch kein Elternbeirat in den Kindergärten und Schulen, keine Stiftungen und und und.

Über 30 Millionen Deutschen engagieren sich ehrenamtlich, sagen die Statistiker. Eine beachtliche Zahl, die zeigt, dass es sehr vielen Menschen wichtig ist, sich für andere oder eine wichtige Sache einzusetzen. Viele haben Freude daran, bei der ehrenamtlichen Tätigkeit Begabungen und Talente einzusetzen, die in ihrem Job nicht gefragt sind oder nicht gewürdigt werden. Zudem macht die Arbeit mit Gleichgesinnten meistens auch Spaß – zumindest sollte sie das.

In unserer Kirchengemeinde haben viele noch einen zusätzliche Antrieb: Sie wollen ihre Gaben, die Gott ihnen geschenkt hat, einsetzen, damit christliche Gemeinschaft vor Ort gelebt werden kann. Ob das nun dadurch geschieht, dass man die Gemeindebriefe austrägt oder Artikel dafür schreibt; dadurch, dass man die Kirche putzt oder in der Kirche predigt, das hängt von der jeweiligen Begabung ab. Aber von Gott wird das eine nicht als wichtiger als das andere angesehen.

Denn „es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist. Es sind verschiedene Ämter, aber es ist ein Herr. Es sind verschiedene Kräfte, aber es ist ein Gott, der das wirkt alles in allen.“ (1. Kor 12,4ff.).

Damit alles rund läuft in der Kirchengemeinde braucht es ganz unterschiedliche Begabungen und Fähigkeiten, ganz verschiedene Menschen, die Freude und Zeit mitbringen, das Gemeindeleben hier zu gestalten. Was für ein Reichtum! Und wie gut, dass auf diese Weise unter uns schon etwas vom Reich Gottes zu spüren ist.

Axel Stahlmann



Ehrenamt – Entdecke neue Möglichkeiten

Wie wäre das, wenn unsere Gemeinde nach, mitten und trotz der Einschränkungen der Pandemie wieder neu zu einem Ort der Begegnung wird – und dass nicht nur in den bereits stattfindenden regelmäßigen Veranstaltungen und mit den „üblichen“ Aufgaben?

Wie wäre das, wenn es in unserer Gemeinde zum Beispiel einen Sporttreff gäbe – eine Zeit für gemeinsames Joggen, Rad fahren oder gemeinsames Ausdauertraining? Im Übrigen gelingt es in Gemeinschaft viel besser, Vorsätze umzusetzen.

Wie wäre das, wenn sich brettspielbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einem Spielenachmittag treffen in lockerer Runde mit mitgebrachten Snacks?

Wie wäre das, wenn Leseratten sich gemeinsam treffen, um über ihre letzten gelesenen Bücher zu schwärmen, zu diskutieren und sich neu für andere Gedanken begeistern zu lassen?

Wie wäre das, wenn sich kreative Menschen treffen, um zu basteln, zu malen, zu häkeln oder was auch immer man mit den eigenen Händen herstellen kann?

Wie wäre das, wenn sich all diejenigen treffen, die mit ihrem grünen Daumen ein Herz für Pflanzen haben, im Herbst und Frühjahr Setzlinge austauschen und denen mit Rat und Tat zur Seite stehen, deren Daumen eine andere Farbe hat?

Wie wäre das, wenn Musiker sich zusammentun

und mal ausprobieren, wie das klingt, wenn man die unterschiedlichsten Instrumente gemeinsam erklingen lässt?

Sicher fallen Ihnen jetzt noch viele Möglichkeiten ein, wie unsere Gemeinde nach Zeiten von Einschränkungen und Entbehrung neu aufblühen kann.

Es ist offensichtlich: All diese Ideen können Möglichkeit sein, miteinander etwas Schönes zu tun, andere besser kennenzulernen, Zugezogene besser kennenzulernen und letztlich unsere Gemeinde noch mehr zu einer Heimat werden zu lassen.

Vielleicht haben Sie auch schon hier und da etwas entdeckt, was ihnen entspricht oder worauf Sie richtig Lust hätten? Vielleicht sind sie richtig





sportlich, wissen worauf es ankommt und haben Lust, ihr Wissen zu teilen und andere beim Sport anzuleiten? Oder Sie sind so kreativ, dass Sie kaum wissen, wohin mit all ihren Ideen und würden gerne mit anderen etwas Neues herstellen?

Es ist offensichtlich: Solche Angebote „fallen nicht vom Himmel“ sondern dazu braucht es begeisterte Menschen, die Lust haben, das, was sie gut können oder sehr gerne mögen, mit anderen zu teilen.

Ehrenamtlich – weil es aus meiner eigenen Freude für eine Sache erwächst und die Freude daran „Lohn“ genug für mich ist. Freiwillig – weil es nicht sein „muss“, sondern sein „kann“. Für mich und Andere – weil unser Leben nur gemeinsam gut gelingen kann.

Während ich diese Artikel verfasst habe, merke ich, dass an der ein oder anderen Stelle auch mein Herz schlägt: Ich spiele sehr gerne und kann dabei wirklich toll entspannen. Vielleicht melden Sie sich bei mir (Tel. 0157/29231228), wenn es Ihnen auch so geht und wir überlegen gemeinsam, was daraus werden kann? Christiane Heins

Wir suchen...

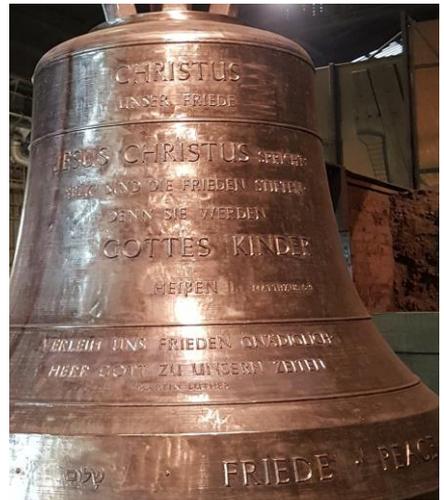
...ganz konkret Menschen, die eine Art Patenschaft für die Blumenbeete vor der Lohheider Kirche oder dem Berger Gemeindehaus übernehmen. Unsere Friedhofsgärtner und Küster können das nicht schaffen. Und wir planen mittelfristig, die alten Badezimmer im Jugendbereich des Gemeindehauses zu sanieren. Da brauchen wir auch Fachleute.

Wäre das was für Sie? Dann melden Sie sich gerne bei uns.

Weltfriedenstag in Bergen

Wir feiern gemeinsam mit der St.-Lamberti-Kirchengemeinde und der Bürgerstiftung Region Bergen den Weltfriedenstag am Sonntag, den 18. September 2022

Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der St.-Lamberti-Kirche. Im Anschluss daran werden vor der Kirche verschiedene, von Mitgliedern unserer lokalen Vereine und Einrichtungen selbstgebackene Kuchen gegen Spenden angeboten. Der dabei nicht wegzudenkende Kaffee wird natürlich auch nicht fehlen! Gern nehmen wir noch Kuchen Spenden entgegen. Wenn auch Sie Ihre



Unsere Friedensglocke





Backkünste für einen guten Zweck einsetzen und einen Kuchen für die Aktion spenden möchten, kontaktieren Sie bitte Herrn Rybak von der Partnerschaft für Demokratie in Bergen (mariusz.rybak@bergen-online.de). Die gesammelten Spendengelder werden den ukrainischen Kindern und Jugendlichen in Bergen zugutekommen. Daher werden an diesem Tag die guten Taten wohl besonders süß schmecken.



Nach dieser Stärkung, werden an dem Tag auch die besten Bilder prämiert, die im Rahmen des Malwettbewerbs „Alle Kinder wollen Frieden!“ eingereicht wurden. Ihre Bilder zum Thema „Frieden“ können alle Kinder im Grundschulalter bis zum 12.09. noch bei Frau Nitsche und Herrn Rybak im Rathaus abgeben (bitte im A4-Format und unterschrieben).

Auf die jungen Künstlerinnen und Künstler warten 20 tolle, durch die Berger Bürgerstiftung finanzierte Preise. Die prämierten Bilder stellen wir in unserer Kirche aus.

Zum gemeinsamen Feiern laden die Stadt Bergen, die Partnerschaft für Demokratie in Bergen, die Bürgerstiftung Bergen und die Kirchengemeinde St. Lamberti Bergen ein!
Silvia Nitsche

Einladung zu den Friedensandachten am Freitag

Seit dem Beginn des Ukraine-Krieges im Februar diesen Jahres lädt unsere Gemeinde zu den Friedensandachten an jedem Freitag um 18 Uhr ein. Das wollen sie gerne fortsetzen, bis die schlimmen Ereignisse zu einem Ende kommen. Freitag für Freitag von 18 bis etwa 18.30 Uhr hat sich eine kleine



Auch unsere Konfirmand*innen haben sich mit dem Thema Frieden beschäftigt.

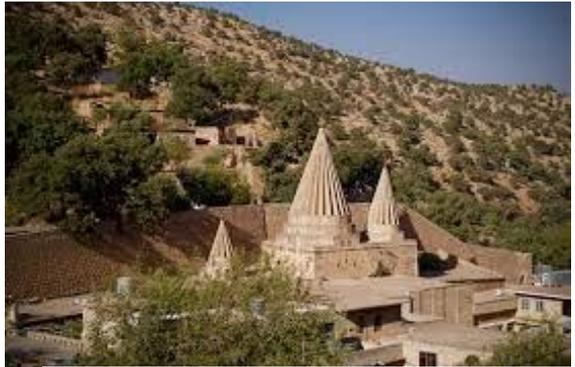


Gruppe zusammengefunden zur Besinnung, zum Gebet, zur Stille, dem Anzünden von Kerzen sowie zum Lied: „Verleih uns Frieden gnädiglich“. Und hinterher wird beharrlich für die Ukraine-Hilfe der Diakonie gesammelt. Vielleicht haben viele Gemeindeglieder und auch Konfirmandinnen und Konfirmanden noch gar nichts davon gewusst, obwohl in jedem Sonntags-Gottesdienst darauf hingewiesen wurde. Und vielleicht fühlen Sie sich auf diesem Wege angesprochen und kommen von Zeit zu Zeit oder regelmäßig dazu. Herzlich willkommen! Wolfgang Hertwig

Solidarität mit den Êziden in Bergen

Die vom Verein "Unser Bergen" initiierte Errichtung eines Gedenksteines für die êzidischen Opfer der Völkermorde in der alten Heimat ist auf einem guten Wege und er soll zum Volkstrauertag auf dem Gedenkfriedhof an der Harburger Straße stehen. Êzidische Gemeinde, Stadt Bergen und "Unser Bergen" werben gemeinsam um private Spenden, um damit unsere Solidarität mit der Geschichte unserer neuen Bürger auszudrücken, ähnlich wie das mit den Opfern aus dem Heimatkreis "Altburgund-Schubin" geschehen ist. Auch die Bürgerstiftung Region Bergen unterstützt das Vorhaben. Vielleicht möchten auch Sie, liebe Gemeindeglieder, Ihre Solidarität mit unseren Neubürgerinnen und Neubürgern und Ihrem Schicksal zum Ausdruck bringen.

Spenden, für die es natürlich auch eine Spendenbescheinigung für Ihre Steuererklärung gibt, überweisen Sie bitte auf das Konto Mala Êzidiya, Nuri Yavsan, IBAN DE04 2579 1635 0110 7283 00, Stichwort Gedenkstein. Wolfgang Hertwig, 1. Vorsitzender "Unser Bergen" e. V.



Das zentrale Heiligtum der Êziden in Lalish

Der Kirchenwitz...

Der Papst geht zum ersten Mal mit seinem päpstlichen Hof in die Sauna. Er ist ganz begeistert. Nach dem Schwitzen wendet er sich einem seiner Kardinäle zu: "Das ist ja so spannend hier. Diese Sauna gefällt mir, das sollten wir öfter machen. Lasst uns morgen wieder in die Sauna gehen." Der Kardinal wird hochrot: "Das geht nicht, Heiliger Vater!" - "Warum denn nicht?" - "Morgen ist hier gemischte Sauna." - "Ach die paar Protestanten stören mich nicht."
Gefunden von Regina Timme





Gottesdienste der St.-Lamberti-Kirchengemeinde

Sa. 03. September	11.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pastorin Wißmann
	17.00 Uhr	Silberne Konfirmation	Pastor Stahlmann
12. So n. Trinitatis 04. September	10.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmand*innen	Pastorin Wißmann Pastor Stahlmann
13. So n. Trinitatis 11. September	10.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikantin Stock
Samstag 17. September	11.00 Uhr	Taufgottesdienst	Pastorin Wißmann
14. So n. Trinitatis 18. September	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Wißmann
Samstag 24. September	14.30 Uhr	Taufgottesdienst In Lohheide	Pastor Stahlmann
	18.00 Uhr	Abendmusik zum 140jährigen Jubiläum	Posaunenchor
15. So n. Trinitatis 25. September	13.30 Uhr	Biker-Gottesdienst auf dem Kirchberg	Pastor Stahlmann
16. So n. Trinitatis 02. Oktober	10.00 Uhr	Erntedank- Gottesdienst mit Kirchencafé	Pastorin Wißmann
17. So n. Trinitatis 09. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Stahlmann

Taufangebote

Samstag, 15. Oktober 11.00 Uhr

Sonntag, 16. Oktober 10.00 Uhr

Samstag, 12. November 11.00 Uhr

Sonntag, 27. November 11.30 Uhr

Wussten Sie eigentlich, dass...

... man nun auch ein Gebet im Internet bestellen kann? Ein Internet-Portal vernetzt Beter und Menschen mit Gebetsanliegen: www.amen.de wurde am 17. April 2013 vom evangelischen SCM Bundes-Verlag in Witten freigeschaltet. Bei Amen.de kann man für sich beten lassen. Das Portal verteilt die Gebete nach einer Sicherheitsüberprüfung an Beter, die sich vorher angemeldet haben; derzeit sind es etwa 1.400 Personen. Auf einer Statusseite kann man sehen, wie viele Menschen schon für das eigene Anliegen gebetet haben. Die Beter können einem sogar kleine Ermutigungen zukommen lassen – verrückt!!



Veranstaltungen

Krabbelgruppe „Spatzennest“

Abprache mit Janine Runge

Krabbelgruppe „Krümelturn“

Abprache mit Miriam Wenzel,

Kinderchöre freitags:

nach Abprache mit A. Morgenroth

Spatzenchor 14.15 – 14.45

Lerchenchor 15.00 – 15.45

Lerchenchor 2 16.00 – 16.45

Lamberteenies: 17.00 – 18.00

Flötengruppe ü 50 für Erwachsene

nach Abprache mit A. Morgenroth

Kirchenchor mittwochs

20 Uhr Abprache mit A. Morgenroth

Posaunenchor donnerstags

20 Uhr nach Abprache mit F. Hahne

„Purple Monday“ Musik-Band

nach Abprache

Frauentreff

Treffen dienstags 19.30 Uhr 14-tägig nach

Abprache mit Rosi Hertwig (Tel. 2213)

und Annette Ebmeyer (Tel. 5657)

Gedächtnistraining

Mittwochs 15.30 Uhr 14-tägig

nach Abprache mit Marion Stock

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth.

St.-Lamberti-Kirchengemeinde

29303 Bergen

Am Friedensplatz 1

Tel. 05051 2025

Redaktion: Christiane Heins, Regina Timme,

Ralf Keseberg, Axel Stahlmann **Email-Adresse:**

RKeseberg@gmx.de

Auflage: 3.000 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Manuskripte zu kürzen.

Der Gemeindebrief wird auch ins Internet gestellt.

Wir kümmern uns um Datenschutz!

Bei Fotos von unseren Veranstaltungen, auf denen Personen zu sehen sind, setzen wir Ihr Einverständnis im Sinne des Persönlichkeits- und Datenschutzes voraus. Möchten Sie nicht, dass hier ihr Name oder der eines Familienangehörigen veröffentlicht wird, dann teilen Sie uns das bitte mit.

Gongkonzert mit Peter Heeren am 4. September um 19 Uhr

Im letzten Gemeindebrief haben wir Peter Heeren und seine Kunst schon vorgestellt. Hier die Erinnerung an dieses besondere Konzert in unserer St. Lamberti-Kirche. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen!



Missionsflohmarkt

Die Hermannsburger Mission lädt ganz herzlich ein zum Missionsflohmarkt am 24.09.22 von 10:00 bis 17:00 Uhr auf dem Außengelände Missionsstraße 3-5. Dazu gibt es wieder Musik sowie ein kulinarisches Angebot mit Kaltgetränken, Kaffee, Kuchen und Waffeln, gegrillten Würstchen und äthiopischen Wot. Zusätzlich lockt ein Wein- und Bier-Pavillon zur Begegnung und zum genüsslichen Verweilen. Die gesamten Erlöse des Festes fließen wieder der Projektarbeit in Äthiopien zu, wie etwa dem Klimaschutz in Zentral-äthiopien oder der Gesundheitsfürsorge im Südwesten des Landes.



140 Jahre Posaunenchor Bergen

„Lobt Gott mit Posaunen, lobt ihn mit Psalter und Harfen“! Psalm 150, 3
Anfang der 1880er Jahre erlebte die Posaunenmusik einen großen Aufschwung in Deutschland, nicht zuletzt durch Arbeit der Brüder Eduard und Johannes Kuhlo, deren Notenbücher von 1881 die Posaunenchöre über Jahrzehnte begleiteten. Und auch noch heute gilt „Kuhlo I“ immer noch als eines der wichtigsten Bücher.



Unser Posaunenchor vor etwa siebzig Jahren

1882 wurde in unserer St. Lamberti-Gemeinde der Posaunenchor gegründet, feiert nun sein 140jähriges Jubiläum. Eine bemerkenswerte Leistung. Vor allem, wenn man bedenkt, welche politischen, gesellschaftlichen

und kircheninternen Umbrüche es seitdem gegeben hat.

1882 war Wilhelm I Kaiser in Deutschland, Robert Koch entdeckt den Tuberkulosebazillus, der weltweit erste Strandkorb wird an der Ostsee in Warnemünde aufgestellt und die Berliner Philharmoniker wurden gegründet. Bergen wurde 1882 vom Kreis Fallingb. zum Kreis Celle zugeordnet, hatte ein eigenes Amtsgericht, knapp 1500 Einwohner, die vor allem von Ackerbau, Holzhandel und Bienenzucht lebten. Es gab sogar eine neue Dampfholzsägerei. Otto Münchmeyer war Pastor und Superintendent (!) in Bergen.

Damals haben ausschließlich Männer im Posaunenchor geblasen. Das blieb in Bergen auch bis Ende der 1970er Jahre so. Damals fingen die vier Kohrs-Schwester im Posaunenchor an, von denen zwei bis heute dabei sind. Ohne die Frauen und Mädchen gäbe es unseren Chor vermutlich nicht mehr. Und auch die Chorleitung hat seit 20 Jahren eine Frau inne, Frauke Hahne. Sie hat den Chor von der damaligen Kantorin Dorothea Reda-Mecking übernommen. Ihr Chor sagt über sie: „Mit viel Engagement, Geduld und Leidenschaft für die Musik probt Frauke mit uns und hat immer wieder neue Ideen für Konzerte und besondere Gottesdienste. Wir sind dankbar, eine Chorleiterin mit so viel fachlicher Kompetenz zu haben, die jede Woche mit viel Energie uns Bläser*innen aller Altersklassen motiviert, fordert und zusammenhält und die Musik zum Klingen bringt.“





Unser Posaunenchor beim Schützenfest-Gottesdienst im Juli

Und auch die seit rund zwanzig Jahren funktionierende Jungbläser-Ausbildung hat einen wichtigen Beitrag zum Erhalt des Posaunenchores beigetragen. Verschiedene Bläser und Bläserinnen haben neben den wöchentlichen Chorproben auch noch interessierte Mädchen und Jungen im Blasen unterrichtet. Bis heute ist Anja Dageförde-Buhl ehrenamtlich dabei.



Bei jedem der vielen Konfirmationsgottesdienste spielt unser Posaunenchor vor der Kirche
Wenn es viele Anfänger*innen waren, wurde bei den allerersten Proben mit einem Gartenschlauch geprobt, auf den ein Mundstück gesteckt wurde. Auch wenn im Laufe des Unterrichts immer viele wieder abgesprungen sind, so kam und kommt so regelmäßig Nachwuchs dazu. Heute hat dadurch unser Posaunenchor - im Vergleich zu etlichen anderen Chören der Umgebung – ein erfreulich niedriges Durchschnittalters. Und gleichzeitig ein erfreulich hohes musikalisches Niveau.

Die Auswahl der Stücke und Vorspiele, die Bandbreite der Musik und vor allem das fröhliche Miteinander sind bemerkenswert. So kann man sagen, dass unser Posaunenchor 140 Jahre jung ist und wir getrost dem



150jährigen Jubiläum entgegen sehen können. Als Pfarramt und Kirchenvorstand sind wir ganz dankbar für dieses ehrenamtliche Engagement zum Lob Gottes und zur Freude der Gemeindeglieder! *Axel Stahlmann*

Musikalische Abendandacht 24. September 2022, 18.00 Uhr
St. Lamberti-Kirche Bergen - Mit dem Posaunenchor Bergen
unter Leitung von Frauke Hahne



Jeden Samstag um 18.00 Uhr läuten die Glocken den Sonntag ein. Die Woche ist zu Ende und Ruhe kehrt ein. Ein Moment um auf das Erlebte der vergangenen Woche zu blicken.

Der Posaunenchor Bergen kann nicht nur auf einige, wenige Wochen, sondern auf ca. 7.300 Wochen zurückblicken. Davon waren die vergangenen fast 3 Jahre sehr besonders. Gegründet wurden die Posaunenchöre damals um den Gesang zu begleiten. Gemeinsam musizieren und singen ist wunderschön und stärkend. Spätestens seit dem Beginn der Pandemie wissen wir das besonders zu schätzen.

Es fiel uns vom Posaunenchor sehr schwer: Das Nicht-Musizieren-Dürfen - Proben in der Kartoffelscheune - Lieder nur vor der Kirche - Gesang nur mit FFP2-Maske.

Viel zu selten gibt es einen Anlass mit dem Posaunenchor Abendlieder zu spielen. Wie schade, denn diese Lieder begleiten uns ja oft schon von Kindheit an. Und so möchten wir Sie einladen nicht nur den Worten der Musik zu lauschen, sondern auch mit uns zu singen und zu beten. Lieder wie "Der Mond ist aufgegangen", "Abend wird es wieder", "Weißt du, wieviel Sternlein stehen".

Wir werden viel über den Mond und die Ruhe der Nacht hören und singen. In einem weniger bekannten Abendlied heißt es: „Ruh dich aus nach deiner Arbeit, und gesegnet sei die Nacht. Mondlicht fließt herab vom Himmelszelt, und der Tau glänzt auf unserm Feld.“ Wir freuen uns auf Sie!

Für den Posaunenchor St. Lamberti Bergen *Frauke Hahne*



(Unliebsame) Gäste auf dem Friedhof

Nachdem es lange Zeit auf diesem Gebiet ruhig geblieben ist, kommt es auf dem Friedhof seit einigen Wochen wieder vermehrt zu Diebstählen von Dekorationen auf verschiedenen Grabstellen. Oft sind es die frischen Blumensträuße, die verschwinden, neuerdings aber auch hochwertige bepflanzte



Schalen. Sicherlich kann man da nicht als Kontrolleur auftreten, aber ein zweites Mal bewusst hingucken, wenn man besondere Schalen oder noch schöne Blumensträuße unterwegs in Richtung Ausgang sieht, könnte schon helfen. Persönliche Ansprache in einem solchen Fall ist bestimmt nicht jedermanns Sache, wäre aber mit den Vorfällen der letzten Zeit gut zu erklären. Vielleicht hilft ja ein klein wenig mehr Aufmerksamkeit aller, dieses Problem wieder einzudämmen. Rainer Hohls

P.S. Mitte August war ein Bienenschwarm kurzzeitig Gast auf unserem Friedhof. Das schwärmenden Bienenvolk hing am Schild zur B 3. Niemand wurde gestochen. (Foto: Ron Roosen)

Biker-Gottesdienst am 25. September auf dem Friedensplatz

Letzten Oktober fand der erste Gottesdienst dieser Art in Bergen statt - mit Unterstützung von Chrischan, der mit seinen Leuten für den Aufbau und die Bewirtung sorgte, sowie den Mitgliedern der MTAS Nord, die sich um die Sicherheit bei der gemeinsamen Ausfahrt kümmerten. Beide sind auch dieses Jahr wieder an Bord. Nach den Erfahrungen aus dem letzten Jahr gibt es allerdings ein paar Veränderungen. Wir ziehen den Termin vor, dafür beginnen wir später am Tag. Für alle, die mögen, gibt es ab 10 Uhr Frühstück, die gemeinsame Motorradausfahrt startet um 11.30 Uhr und der Gottesdienst beginnt dann um 13.30 Uhr. Wir freuen uns auf euch und eure Maschinen.

Axel Stahlmann



Letzte Absprachen vor Beginn der Ausfahrt.



Konfirmationsjubiläum und Start der neuen Konfirmand*innen

Nach den Ferien beginnt der neue Konfirmandenjahrgang. In einem Begrüßungsgottesdienst am 4. September werden die jungen Leute mit ihre Familien willkommen geheißen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir erst zum Kirchencafe ein. Dann gibt es für die neuen Konfirmand*innen noch Programm bis in den Nachmittag hinein.

Für diesen Jahrgang wird im Unterricht manches anders werden. Die beiden Unterrichtsgruppen finden immer parallel statt und es wird viel mehr mit Kurzfilmen gearbeitet. So wollen wir auf die veränderten Seh- und Lerngewohnheiten der Jugendlichen eingehen. Das war für die Männer und Frauen, die im Juli ihre Jubelkonfirmation gefeiert haben, noch völlig unvorstellbar. Damals ging es vor allem darum, Texte der Bibel, des Katechismus und des Gesangbuches auswendig zu lernen. Und trotzdem haben sie sich gerne an ihre Konfirmation erinnert, die vor 60, 65, 70, 75 oder sogar 80 Jahren stattfand.

70 Jahre



75 Jahre



65 Jahre



80 Jahre



60 Jahre



Aktuelles aus der Evangelischen KiTa Schulstraße



Der Förderverein der Ev. Kindertagesstätte Schulstraße unterstützt unter anderem bei der Anschaffung von Spielmaterialien. Jetzt wurden die langersehnten Spielgeräte – Holzpferde und Doppel-Federwippe – zur großen Freude der Kinder angeschafft und natürlich gleich ausprobiert.

Kinder und Mitarbeiter*innen bedanken sich recht herzlich bei allen Fördervereinsmitgliedern für die schöne Ergänzung auf dem Außengelände. Eine tolle Leistung!

Beim Wettbewerb des NAJU „Erlebten Frühling“ hat sich die „Hasengruppe“ der KiTa beteiligt und den Löwenzahn sowie seinen Lebensraum erforscht. Das Projekt musste in Bild und Wort dokumentiert werden. Insgesamt gab es 172 Einsendungen aus fast allen Bundesländern. Es wurden fünf KiTas prämiert und darunter war auch unsere Einrichtung. Der Gewinn von 200,00 € ist zweckgebunden für „Einen Erlebnistag in der Natur“.

Herzlichen Glückwunsch!



Abschied der zukünftigen Schulanfänger*innen...



Am Ende der KiTa-Zeit unternehmen die Schu-bi-du-Kinder (zukünftige Schulanfänger*innen) jedes Jahr einen besonderen Ausflug. In diesem Jahr begaben sich Kinder und Erzieher*innen auf eine Stadtrallye durch Bergen. Die drei Gruppen trafen sich zum Schluss zu einer Andacht in der Kirche zu der auch die Eltern eingeladen waren. Frau Wißmann gestaltete die kleine Feierstunde zu Thema: „Engel und

Behüten“. Anschließend wanderten alle Beteiligten in die Kindertagesstätte. Dort endete der schöne Nachmittag mit einem gemeinsamen Abendbrot.
Elke Hoormann

Fotos: Elke Hoormann (Die Eltern der fotografierten Kinder haben ihre Erlaubnis gegeben.)



Freud und Leid aus unserer Gemeinde

Getauft wurden:

Mattis Windhausen, Bleckmar
Aurel Heers, Bergen
(Taufe fand in Sülze statt)
Sinja Ries, Celle
Lina Thurmman, Bergen
(Taufe fand in Sülze statt)
Mattheo Menze, Bergen
(Taufe fand in Winsen/Aller statt)
Mayra Alisa Hey, Lohheide
Hinnerk Wilhelm Hartkamp, Düsseldorf
Linn Elfriede Göing, Bollersen
Jona Bene Hertrampf, Wietzendorf
Marisol Lucia Stein, Bergen
Emilia Marta Harms, Bergen
Jonathan Dammann,
Shanghai / Widdernhausen
Emma Reck, Bergen
Leno van der Borst, Bergen
Taavi Stetinger, Winsen
Luise Ahrens, Bergen
Eliana Nartey, Bergen
Damir Krupnow, Lohheide

Sei getrost und unverzagt! Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. Josua 1 Vers 9

Getraut wurden:

Tanja Janke und Sören,
geb. Strehlow, Bergen
Dana Maria Ebel und Jens Dietmar,
geb. Juckel, Bergen
Rica van der Borst und Martin Steffen,
geb. Görzen, Bergen
Stefan Lehmker und Ann-Christin,
geb. Martens, Wardböhmen
Andreas Stetinger und Sina,
geb. Arnekker, Winsen/Aller

Goldene Hochzeit feierten:

Peter Hoefler und Beate,
geb. Schopp, Bergen
Heinrich Hohls und Thea,
geb. Ahrens, Bergen
Karsten Timme und Gisela,
geb. Roßmann, Salzmoor
Heinrich Otte und Annegret,
geb. Stubbe, Offen

Diamantene Hochzeit feierten:

Gerhard Wedler und Karla,
geb. Appelt, Bergen
Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll, niemand von euch nehmen." Johannes 16 Vers 22

Beerdigt wurden:

Hanna-Elisabeth Heuer, geb. Grundstedt,
Wietzendorf, fr. Bergen, 85 Jahre
Elisabeth Hartmann, geb. Heins,
Bergen, 87 Jahre
Martha Penk, geb. Eisenhardt,
Bleckmar, 91 Jahre
Edith Unterköfler, geb. Schällicke,
Bergen, 86 Jahre
Beate Hermanns, geb. Kruse,
Bergen, 64 Jahre
Michael Krause,
Bergen, 63 Jahre
Linda Bergmann, geb. Günther,
Bollersen, 84 Jahre
Käthe Helms, geb. Sander,
Wohlde, 85 Jahre
Ursula Rohovic, geb. Sieling,
Wohlde, 91 Jahre
Kludia Schulz, geb. Holland,
Diesten, fr. Bleckmar, 56 Jahre
Margrit Rogge, geb. Heitmann,
Wardböhmen, 82 Jahre
(Bestattung in Maschen)
Hermann Warnecke,
Becklingen, 94 Jahre
Ursula Werner, geb. Gottschlich,
Bergen, 89 Jahre
Anita Menschel, geb. v.d. Kammer,
Bergen, 66 Jahre
Georg-Ludwig Sievert,
Bergen, zuletzt Hermannsburg, 87 Jahre
Erna Dostkotz, geb. Dehning,
Wardböhmen, 98 Jahre
Sigrid Gens, geb. Cohrs,
Bleckmar, 80 Jahre
Hans-Jürgen Ebel,
Becklingen, 81 Jahre
Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Psalm 103 Vers